

Maßstab 1:1000

B. Textliche Festsetzungen

1. Planungsrechtliche Festsetzungen § 9 Abs. 1 BBAUG.
 - 1.1 Art der baulichen Nutzung § 9 Abs. 1 BBAUG.
 - 1.2 Maß der baulichen Nutzung § 9 Abs. 1 BBAUG.
 - 1.2.1 Die Höchstgrenze des § 17 Abs. 1 Spalte 3 - 4 BauNVO gelten nur im Rahmen der überbaubaren Flächen und in Verbindung mit der LBauO
 - 1.3 Bauweise § 9 Abs. 1 Nr. 2 BBAUG
 - 1.4 Überbaubare Flächen § 9 Abs. 1 BBAUG
 - 1.4.1 Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig.
 - 1.5 Höhenlage der baulichen Anlage § 9 Abs. 2 BBAUG
 - 1.5.1 Die Erdgeschossfußbodenhöhe darf in den Gebieten A und C höchstens 0,60 m und im Gebiet B 0,20 m über OK Straßenbegrenzungslinie liegen.
 - 1.6 Garagen und überdachte Stellplätze § 9 Abs. 1 Nr. 4 BBAUG
 - 1.6.1 Garagen und überdachte Stellplätze sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen, jedoch mit einem Mindestabstand von 5,0 m von der Straßenkante, sowie nach den Vorschriften der LBauO zulässig.
 - 1.7 Sichtflächen § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBAUG
 - 1.7.1 Die Sichtdreiecke sind von jeder sichtbehindernden Nutzung und Bepflanzung von mehr als 0,90 m OK Straßenmitte freizuhalten.
 - 1.8 Die Mindestgröße eines Grundstückes wird mit 450 m² festgelegt.
2. Bauordnungsrechtliche Gestaltungsvorschriften § 9 Abs. 4 BBAUG und § 124 LBauO.
 - 2.1 Es sind nur Sattel- und Walmdächer im Gebiet A und C mit 20° - 38° und im Gebiet B mit 20° - 35° zulässig.
 - 2.1.2 Einfriedungen entlang den öffentlichen Verkehrsflächen sind bis zu einer Höhe von 0,70 m über OK Gelände zulässig. Es sind nur Holzzäune oder Sträucher erlaubt.
 - 2.2 Bei eingeschossiger Bauweise sind Ringanker bis max 35 cm zulässig.
 - 2.3 In den Gebieten A und C muß zwischen den Wohngebäuden ein Abstand von mindestens 6,0 m vorliegen.
 - 2.4 In den Gebieten A und C ist die Errichtung von Garagen nur innerhalb eines seitlichen Bauwiches zulässig.

Planung im Oktober 1982 - Bauverwaltung Wachenheim

Zeichenerklärungen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes § 9 Abs. 7 BBAUG
- Baugrenze § 23 BauNVO
- Baulinie
- Fahrbahn
- Sichtdreieck
- Grenze unterschiedlicher Nutzung
- WA allgemeines Wohngebiet § 4 BauNVO
- I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 0,4 GRZ § 19 BauNVO
- 0,5 GFZ § 20 BauNVO
- offene Bauweise, nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig, § 22 BauNVO
- nur Einzelhäuser zulässig

C. Verfahren

1. Aufstellung gem. § 2 (1) BBAUG beschlossen und bekanntgemacht **19.10.1982**
30.10.1982
2. Die Beteiligten gem. § 13 Nr. 2 BBAUG benachrichtigt **20.10.1982**
3. Bedenken und Anregungen geprüft § 2 a (6) BBAUG **08.02.1983**
4. Ergebnis den Einsendern mitgeteilt **06.07.1983**
5. Satzungsbeschluß § 10 BBAUG **08.02.1983**
17.05.1983

im Juli 1983

Datum



[Signature]
Unterschrift

6. Genehmigungsvermerk

7. Genehmigung ersttüblich bekannt gemacht § 12 BBAUG **19. November 1983**
8. Beginn der öffentlichen Auslegung **21. November 1983**
9. Ende der öffentlichen Auslegung

21. November 83

Datum



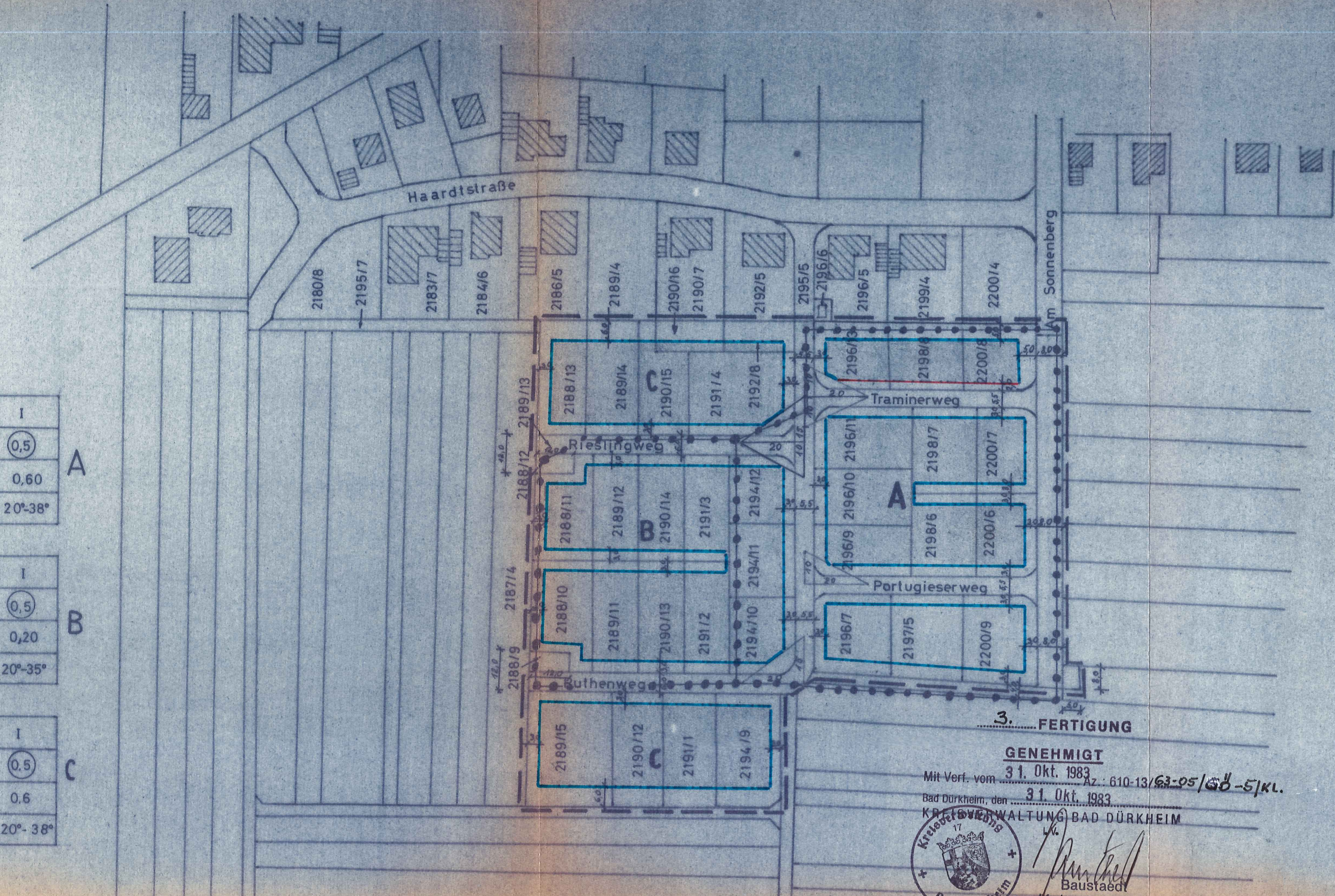
[Signature]
Unterschrift

Bezirksregierung

WA	I
0,4	0,5
	0,60
W+SD	20°-38°

WA	I
0,4	0,5
	0,20
W+SD	20°-35°

WA	I
0,4	0,5
	0,6
W SD	20°-38°



3. FERTIGUNG

GENEHMIGT
31. Okt. 1983

Mit Verf. vom **31. Okt. 1983** Az.: 610-13/63-05/68-5/KL.

Bad Dürkheim, den **31. Okt. 1983**

KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM

[Signature]
Baustadl
(Kreisrechtsdirektor)